

ADB-Artikel

Anglicus: *Johannes A.* oder *Englisch*, von seiner Wohnung im Leimengäßlein zu Straßburg vom Volke „der Leimenhans“ genannt, war in seiner Heimath Buschweiler als Kleriker zum Evangelium übergetreten und von Matthias Zell, dem Vater der Straßburger Reformation, als Gehülfe am Münster angenommen worden. Die Wittenberger Concordia zeichnete er unter dem Namen: „*Joannes Pyxocomiston* (d. h. von Buchweiler)“. Während des Interims predigte er in der „Neuen Kirche“, hielt aber 1561, den 18 Mai, wieder den ersten Gottesdienst im Münster. Bald hernach mußte er aber den strengen Lutheranern weichen und verbrachte seinen Lebensabend bis an sein Ende 1577 in unfreiwilligem Ruhestande, als „Freiprediger“. — Das Straßburger Gesangbuch von 1530 (daraus Wackernagel, Deutsch. Kirchenl. III. 710) enthält 2 Lieder seines Namens: „Gebenedeit sei Gott der Herr“, und „In Frieden Dein, o Herre mein“.

Autor

P. Prss.

Empfohlene Zitierweise

, „Anglicus, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
